



Umweltbüro für  
Berlin-Brandenburg e.V.

# Ökosiegel für Natur- & Biokosmetik

»Grüne Kosmetik wächst!«



Cover-Bild: Bsp. Biokosmetik | pixabay

# Inhaltsverzeichnis

Hinweise zur Nutzung	03
Einführung	04
Die EU-Kosmetikrichtlinie / EU-Kosmetikverordnung	05-11
Was sind Ökosiegel bzw. Ökolabel?	12-16
Öko-Label RAL	17-18
Öko-Label „BDIH“	19-27
Öko-Label „Neuform“	28-29
Demeter	30-31
NaTrue Label	32-35
Veganblume	36
Qualitätssiegel „Leaping Bunny“ (Springender Hase)	37-38
Öko-Label „Hase mit schützender Hand“	39-42
NCS	43
Ecocert	44-45
Soil Association	46
ICEA	47
ICADA	48
Cosmetique Charte Cosmébio	49
Austria Bio Garantie	50-51
ECO-Control	52
Irrföhrende Bezeichnungen	53-55
Quellenverzeichnis	56-58
Vertrauenswürdige Natur- und Biokosmetik Siegel auf einen Blick	59-60

## **UBB e.V.**

Umweltbüro für Berlin-Brandenburg e.V.  
Ueckermünder Str. 3  
10439 Berlin

## **Ansprechpartner**

Herr Stefan Grenz

**Telefon** 030. 421 37 00

**Fax** 030. 421 37 00

**Mail** info@ubb.de

**Internet** www.ubb.de

## **Herausgeber**

Umweltbüro für Berlin-Brandenburg e.V.

**Das vorliegende Informationsmaterial wurde in einem öffentlich geförderten Projekt (Projekt-Nr. 955/2571/09) erarbeitet.**

**Ziel ist es:** eine Verbraucherinformation zu ökologischen Produkten der Biokosmetik zu erstellen, um diese dem Verbraucher zur Verfügung zu stellen. Diese Informationen wurden durch Recherche sowie durch Informationen und persönliche Mitteilung relevanter Organisationen und Firmen erstellt.

Der **ubb e.V.** hat sich im Rahmen des Möglichen bemüht, umfangreiche und vollständige Informationen zur Verfügung zu stellen. Er übernimmt jedoch keine Haftung und Garantie für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Irrtümer behält sich der Verfasser vor.

Der **ubb e.V.** hat nicht alle Informationen, auf die sich die Dokumente stützen, selbst einer nochmaligen Prüfung unterzogen und übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch die Verwendung dieser Informationen verursacht oder mit deren Nutzung direkt oder indirekt im Zusammenhang stehen.

Der **ubb e.V.** behält sich das Recht vor, jederzeit weitere Aktualisierungen an den bereitgestellten Informationen vorzunehmen.

**Stand vom:** Oktober 2023.

## **Die Sensibilisierung für das Umweltbewusstsein**

Die Sensibilisierung für das Umweltbewusstsein des Verbrauchers ist ein grundlegendes Hauptanliegen der Umweltpolitik. Eine Verbesserung der Umweltkommunikation ist ein wichtiges Mittel. Zur Verfügung steht eine breite Palette von Maßnahmen, welche die Umweltaufklärung, Umweltinformation und Umweltberatung umfasst.

Heute kann der Verbraucher seinen Bedarf an Naturkosmetik aus dem breit gefächerten Sortiment in Parfümerien, Drogerien, Apotheken, Biomärkten, Reformhäusern aber auch aus den Supermärkten und Discountern wählen.

Naturkosmetik auf ökologischer Basis spielt mittlerweile in allen Handelsformaten eine nicht zu unterschätzende Rolle.

Wer sich in dieser Vielfalt zurechtfinden und bewusst auswählen will, ist auf verlässliche und seriöse Informationen angewiesen. Eine schnelle Orientierung ist kaum mehr möglich. Produktlabel sind auf der Suche nach verlässlichen Anhaltspunkten für die ökologische Qualität von Produkten eine wichtige Hilfestellung. Für bewusste Verbraucher und Verbraucherinnen sind sie eine unerlässliche Informations- und Orientierungshilfe.

## **Die EU-Kosmetikrichtlinien existieren seit 1976**

**Sie regeln die Kennzeichnung von kosmetischen Produkten, ihre Inhaltsstoffe, die Sicherheitsbewertung sowie die Produktinformationen und Nachweise, die Hersteller erbringen müssen.**

Die Kosmetikrichtlinien bestehen aus einem Grundtext und technischen Anhängen. Der Grundtext wird nach Abstimmung von EU-Rat und EU-Parlament in den Änderungsrichtlinien aktualisiert. Die technischen Anhänge werden von den EU-Kommission laufend an den Stand der Wissenschaft angepasst. Kosmetikrecht ist ein dynamisches Recht. Neue Erkenntnisse aus der Forschung fließen kontinuierlich in die Gesetzgebung ein.

**Seit dem 11. November 2013 gilt die neue EU-Kosmetikverordnung 1223/2009.**

Diese löst die EU-Kosmetik-Richtlinie sowie das nationale Kosmetikrecht ab.

## Ziele der EU-Kosmetikverordnung

Hauptziel ist es, die bisherigen Richtlinien in einem Gesetz zusammenzufassen, um damit mehr Übersichtlichkeit und Produktsicherheit zu schaffen. Weitere Ziele sind der Gesundheitsschutz bei der Anwendung der Kosmetika, tierversuchsfreie Testmethoden sowie die Vermeidung von Allergien und das Verhindern von irreführender Werbung.

### Es kam unter anderem zu folgenden Neuerungen:

- > Klare Regelungen bei der Verantwortlichkeit
- > Produktnotifizierung
- > Bekanntgabe der Rahmenrezeptur
- > Regelungen zu Nanomaterialien
- > Klare Regelungen bei der Verantwortlichkeit
- > Einheitliche Kennzeichnung
- > Werbeaussagen - Kriterienkatalog

**Mehr Infos finden Sie auch im Internet** unter: +++ [www.gesetze-im-internet.de/bundesrecht/kosmetikv/gesamt.pdf](http://www.gesetze-im-internet.de/bundesrecht/kosmetikv/gesamt.pdf) +++

## Überblick über die Regelungen

### **Kosmetik muss sicher sein**

Kosmetische Mittel müssen bei normaler Verwendung für die menschliche Gesundheit sicher sein.

Durch eine entsprechende Aufmachung, Kennzeichnung und Gebrauchs- und Entsorgungsanweisung soll dies sichergestellt werden.

### **Verantwortliche Personen und ihre Pflichten**

Sind die Kosmetika in der EU hergestellt worden, ist allein der Hersteller die verantwortliche Person. Ist das kosmetische Mittel importiert worden, so ist der Importeur verantwortlich. Ein Händler wird dann zur verantwortlichen Person, wenn er Kosmetik unter seinem eigenen Namen und seiner eigenen Marke vertreibt oder ein Produkt eines Herstellers wesentlich abändert.

Die Verpflichtungen aus der EU-Kosmetikverordnung müssen die verantwortlichen Personen einhalten. Händler müssen zusätzlich darauf achten, dass die Kennzeichnungsinformationen eingehalten werden, den Sprachanforderungen genügt wird und ggf. das Mindesthaltbarkeitsdatum angegeben ist.

### **Für alle verantwortlichen Personen gilt**

gesundheitsgefährdende Kosmetika müssen vom Markt genommen werden, die Behörden sind hierüber zu informieren und sie müssen deren Anforderungen Folge leisten.

## **Sicherheitsbewertung, Produktinformationsdatei und Notifizierungsverfahren**

### **Sicherheitsbewertung**

Vor Inverkehrbringen des kosmetischen Mittels muss eine Sicherheitsbewertung und ein Sicherheitsbericht von einer qualifizierten Person erstellt werden.

### **Produktinformationsdatei**

10 Jahre lang muss eine Produktionsinformationsdatei, die einen Sicherheitsbericht beinhaltet, geführt und stetig aktualisiert werden.

### **Notifizierungsverfahren**

Vor Vertrieb des kosmetischen Mittels muss der EU-Kommission zusätzlich per Notifizierung folgende Informationen übermittelt werden:

- > Name des Herstellers
- > Herkunftsland des Mittels
- > Angaben über die Abrufbarkeit der Produktionsdatei

## Einschränkungen für bestimmte Arten von Stoffen

Im Anhang II der EU-Kosmetikverordnung befindet sich eine Liste von Stoffen, deren Verwendung verboten ist:

- > Farbstoffe, Konservierungsstoffe und UV-Filter dürfen nur eingeschränkt verwendet werden
- > Grundsätzlich ist die Verwendung von CMR-Stoffen eingeschränkt.  
CMR-Stoffe sind von krebserzeugender, erbgutverändernder oder fortpflanzungsgefährdender Art
- > die Verwendung von Nanomaterialien ist zwar zulässig, es muss jedoch ein hohes Gesundheitsschutzniveau sichergestellt werden

### Tierversuche

Die Durchführung von Tierversuchen mit kosmetischen Mitteln in ihrer endgültigen Zusammensetzung ist grundsätzlich verboten (gesetzliche Ausnahmen sind möglich).

## Informationen für den Verbraucher

- > Name oder Firma und die Anschrift der verantwortlichen Person.  
Für importierte kosmetischen Mittel muss das Ursprungsland angegeben werden
- > Nenninhalt zur Zeit der Abfüllung als Gewichts- oder Volumenangabe.  
Ausnahme: Inhalt weniger als 5 g oder 5 ml (z.B. Gratisprobe)
- > Mindesthaltbarkeitsdatum
- > die besonderen Vorsichtsmaßnahmen für den Gebrauch
- > die Chargennummer oder das Zeichen, das eine Identifizierung des kosmetischen Mittels ermöglicht
- > der Verwendungszweck des kosmetischen Mittels
- > eine Liste der Bestandteile. Diese Angabe braucht nur auf der Verpackung zu erscheinen.  
Die Liste trägt die Überschrift „Inhaltsstoffe“ oder „Ingredients“

Die Informationen sind in Deutsch abzufassen, wenn das kosmetische Mittel in Deutschland angeboten wird.

## **Pflichten im Zusammenhang mit Werbeaussagen**

**Artikel 20 Abs. 1 EU-Kosmetikverordnung sieht folgendes vor:**

„Bei der Kennzeichnung, der Bereitstellung auf dem Markt und der Werbung für kosmetische Mittel dürfen keine Texte, Bezeichnungen, Warenzeichen, Abbildungen und andere bildhafte oder nicht bildhafte Zeichen verwendet werden, die Merkmale oder Funktionen vortäuschen, die die betreffenden Erzeugnisse nicht besitzen.“

**Die neue EU-Kosmetikverordnung trat am 11. Juli 2013 in Kraft. Übergangsregelungen gibt es nicht.**

# Was sind Ökosiegel bzw. Ökolabel

## Was sind Ökosiegel bzw. Ökolabel?

### Heute finden sich schätzungsweise 1.000 verschiedene Label auf dem Markt

Die Unterschiede sind groß und Konsumenten sehen nicht mehr durch. Der Umfang von Labeln reicht vom selbst kreierten Hersteller-Labeln bis zu unabhängig vergebenen und überwachten Qualitätszeichen.

### Im Labeldschunzel

geht die Bedeutung von Labeln als Marktinformationsinstrument immer mehr verloren. Es ist wichtig, sich zunächst mit der Vielzahl der verwendeten Begriffe vertraut zu machen, um sich einen Überblick zu verschaffen.

### Label sollen auf besondere Qualitäten von Produkten hinweisen, z.B.

- > gesundheitliche
- > soziale oder
- > ökologische Eigenschaften

Um eine Abgrenzung gegenüber anderen Produkten mit gleichem Gebrauchszweck zu erreichen, die diese Eigenschaften nicht besitzen, dienen Label.

# Was sind Ökosiegel bzw. Ökolabel

## Was sind Ökosiegel bzw. Ökolabel?

### **Ein Label als Instrument der Produktkennzeichnung**

kann verschiedene Begriffe umfassen, deren sprachliche Unterscheidung nicht immer klar festgelegt ist.

### **Label als Instrument der Produktkennzeichnung fasst zusammen:**

Eigenmarken, Gütezeichen, Prüfzeichen, Regionalzeichen, Umweltzeichen.

### **Als Handelsmarke (auch Eigenmarke genannt) bezeichnet man**

Produkte (Markenprodukte, Markenwaren), deren Markenzeichen sich im Eigentum eines Handelsunternehmens bzw. einer Handelsorganisation befinden. Sie unterliegen einer beschränkten Distribution und werden in der Regel nur in eigenen oder angeschlossenen Einzelhandelsbetrieben abgesetzt.

**Alterra**  
NATURKOSMETIK



# Was sind Ökosiegel bzw. Ökolabel

## Was sind Gütezeichen und was sind Umweltzeichen?

### Gütezeichen

sind Zeichen, die nach einem besonderen Prüfverfahren von RAL, dem Deutschen Institut für Kennzeichnung und Gütesicherung e.V., als Gütezeichen anerkannt worden sind. Somit entsprechen sie den „Grundsätzen für Gütezeichen“. Der Begriff „Gütezeichen“ ist wettbewerbsrechtlich geschützt.

### Umweltzeichen

Das älteste Umweltzeichen der Welt für Produkte und Dienstleistungen ist der „Blaue Engel“. RAL ist die alleinige Vergabestelle für dieses Umweltzeichen.

### Europäisches Umweltzeichen

Das Europäische Umweltzeichen ist die „Euroblume“, für dessen Vergabe wiederum RAL zuständig ist.



# Was sind Ökosiegel bzw. Ökolabel



## Prüfzeichen

### **Das BDIH-Prüfzeichen für kontrollierte Naturkosmetik**

stellt seit fast einem Jahrzehnt eine vertraute Konstante im immer größer werdenden Angebot an natürlichen, pflanzlichen und biologischen Kosmetika dar. Eingeführt wurde es im Februar 2001 durch den BDIH in enger Zusammenarbeit mit namhaften Naturkosmetikherstellern.

### **Das Prüfzeichen garantiert dem Verbraucher,**

dass zur Herstellung der zertifizierten Produkte ausschließlich Rohstoffe eingesetzt werden, die den strengen Vorgaben, dem sog. „BDIH-Standard“, entsprechen. Unabhängige Kontrollinstitute prüfen die angemeldeten Naturkosmetikprodukten auf ihre Inhaltsstoffe und Zusammensetzung. Nur Erzeugnisse, die den strengen Kriterien entsprechen, dürfen das Prüfzeichen „BDIH Standard“ für kontrollierte Naturkosmetik tragen. Seit der offiziellen Einführung im Frühjahr 2001 wurden bis heute rund 5.000 Produkte kontrolliert.

### **Eine regelmäßige Prüfung der Produkte gewährleistet,**

dass der Verbraucher In puncto Natürlichkeit auch wirklich das bekommt, was er erwartet:  
Echte Naturkosmetik – im Einklang mit Mensch und Natur!

# Was sind Ökosiegel bzw. Ökolabel

## Umweltzeichen oder Ökolabel?

### **Umweltzeichen sind produktbezogene Kennzeichen,**

die sich auf die Umwelteigenschaften eines Produkts beziehen. Sie befinden sich auf Produkten, die z.B. umweltschonend hergestellt wurden, sich durch geringe Schadstoffbelastung auszeichnen oder umweltfreundlich entsorgt werden können. Dabei gibt es sowohl Umweltzeichen, die sich nur auf einzelne Eigenschaften konzentrieren (z.B. chlorfrei gebleicht, FCKW-frei) als auch solche, die sich auf den gesamten Lebenszyklus beziehen. Sie zielen darauf ab, Angebot und Nachfrage von umweltfreundlichen Produkten zu fördern.

### **Durch ökologisch optimierte Produkte und Dienstleistungen**

soll unsere Umwelt nachhaltig entlastet werden. Damit auch der Verbraucher umweltbewusst handeln kann, ist er auf zuverlässige Informationen und klare Kennzeichnungen der Produkte und Dienstleistungen angewiesen.

### **Umweltzeichen bieten eine praktische Orientierungshilfe,**

die die Auswahl und Kaufentscheidung beträchtlich erleichtern.

### **Gleichzeitig bieten Umweltzeichen der Industrie, dem Handel und dem Handwerk**

die Chance, ihre Umweltkompetenz für alle sichtbar unter Beweis zu stellen.

Mit ihrer Verwendung steigern Unternehmen die Marktchancen ihrer Angebote im Wettbewerb deutlich.



## **RAL – Seit drei Jahrzehnten im Dienst der Umwelt**

### **Unsere Umwelt muss nachhaltig entlastet werden**

Damit auch der Verbraucher umweltbewusst handeln kann, ist er auf zuverlässige Informationen angewiesen. Hierbei helfen das Umweltzeichen wie der „Blaue Engel“ oder die „Euroblume“.

### **Das Umweltzeichen „Blauer Engel“ und die „Euroblume“**

Beide Zeichen stehen für besonders umweltfreundliche Waren und Dienstleistungen. Beide Zeichen werden nach Bestehen eines strengen Zertifizierungsverfahren verliehen, bei dem jeweils spezifische Umweltkriterien geprüft werden. Und beide Zeichen werden von demselben Dienstleister vergeben: **RAL**. Das deutsche Umweltzeichen der „Blaue Engel“ hat sich seit seiner Einführung 1978 zum Klassiker des produktbezogenen Umweltschutzes entwickelt – und RAL war von Anfang an dabei.

### **Wegen seiner anerkannten Kompetenz bei der Vergabe von Gütezeichen**

hat das Umweltbundesamt im Dezember 1978 RAL die neue zukunftsweisende Aufgabe der Vergabe des „Blauen Engel“ übertragen. RAL übernahm damit die Pionierrolle des Umweltdienstleisters der ersten Stunde. Schnell erwarb sich RAL in der Fachwelt, in der Wirtschaft und bei den Verbrauchern den Ruf besonderer Kompetenz, auch in der Umweltkennzeichnung.



## **RAL – Seit drei Jahrzehnten im Dienst der Umwelt**

### **Als die Europäische Kommission 1992**

das gemeinsame EU-Umweltzeichen die „Euroblume“ ins Leben rief, erhob sich die Frage nach einer geeigneten Vergabestelle für dieses neue Umweltzeichen in Deutschland. Den zuständigen Fachleuten im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit sowie im Umweltbundesamt war schnell klar: aufgrund seiner langjährigen Erfahrung in der Umweltkennzeichnung kam in erster Linie RAL als geeigneter Partner für diese anspruchsvolle Tätigkeit in Frage.

### **Im November 1992 erhielt RAL**

den Auftrag zur Vergabe des Europäischen Umweltzeichens in Deutschland und wurde bei der Europäischen Kommission als „Competent Body“ notifiziert.

### **Die Abkürzung RAL steht für**

Reichs-Ausschuss für Lieferbedingungen. Der Name geht zurück auf die Gründung der Institution, der man die eigenverantwortliche Umsetzung von ordnenden Regelungen übertragen konnte, um die deutsche Wirtschaft zu rationalisieren. Und so gründete sie zusammen mit der privaten Wirtschaft am 23. April 1925 den RAL.

**Mehr Infos finden Sie auch im Internet unter: +++ [www.ral-umwelt.de](http://www.ral-umwelt.de) +++**



## Wer ist der BDIH?

### Die Abkürzung BDIH steht für

Bundesverband der Industrie- und Handelsunternehmen für Arzneimittel, Reformwaren, Nahrungsergänzungsmittel und kosmetische Mittel e.V. Es handelt sich um eine Vereinigung von Herstellungs- und Vertriebsunternehmen. Seinen Sitz hat der BDIH in Mannheim. Gründungsjahr ist 1951.

### Auf Initiative von Naturkosmetik-Herstellern wurde das BDIH-Siegel 2001 entwickelt.

Im Jahr 2017 hat der BDIH gemeinsam mit den europäischen Naturkosmetik-Verbänden Ecocert und Cosmébio aus Frankreich, ICEA aus Italien und Soil Association aus Großbritannien einen internationalen Kosmetik-Standard gegründet, um einheitliche Kriterien festzulegen, und gründete die IONC GmbH als offizielle deutsche Zertifizierungsstelle für den COSMOS Standard für Bio- und Naturkosmetik. Seit 2017 werden alle neu auf den Markt kommenden Naturkosmetik-Produkte mit dem BDIH-Siegel ausschließlich mit dem Zusatz COSMOS und neu definierter Kriterien vergeben, die sich aus den bisherigen Kriterien der fünf Zertifizierungsorganisationen herleiten. **Der Cosmos Standard vergibt zwei Siegel. Im Fall des BDIH sehen die neuen Siegel seit 2017 so aus:**



**Links:** Cosmos Natural (steht für zertifizierte Naturkosmetik)



**Rechts:** Cosmos Organic (steht für zertifizierte Biocosmetik)



## Was bedeutet „zertifizierte Naturkosmetik“?

### Der BDIH verleiht das Prüfsiegel kontrollierte Naturkosmetik

Dabei erarbeitet er die Richtlinie „Kontrollierte Naturkosmetik“, nach der seit Januar 2001 richtlinienkonforme Naturkosmetik-Produkte mit einem Verbands-Prüfzeichen versehen werden können. Wichtigstes Ziel ist die Vermeidung von Verbraucher-irreführungen durch die Festlegung von Kriterien für kontrollierte Naturkosmetik.

### Kontrollierte Naturkosmetik

Der Trend geht immer mehr zurück zur Natur. Diesen Trend haben auch die Kosmetikerhersteller erkannt. In der Naturkosmetik gibt es Labels, die für zertifizierte Kosmetik stehen, um Transparenz für den Verbraucher zu schaffen.

Doch auch wo Natur drauf steht, ist oft nur ein einzelner natürlicher Wirkstoff enthalten, und der macht noch keine gute Naturkosmetik. Um den Verbrauchern und Verbraucherinnen mehr Sicherheit zu geben, sind in den letzten Jahren verschiedene Label entstanden, die eine kleine Orientierungshilfe geben können.

**Mehr Infos finden Sie auch im Internet unter: +++ [www.bdiH.de](http://www.bdiH.de) +++**



## **Richtlinie Kontrollierte Naturkosmetik**

### **Diese Richtlinie soll den Begriff Naturkosmetik**

im Interesse von Verbrauchererwartung in sachlich korrekter und nachvollziehbarer Weise definieren. Darüber hinaus soll sie einen fairen Wettbewerb der Hersteller und Vertreiber von Naturkosmetika ermöglichen.

### **Die Richtlinie soll den Begriff Naturkosmetik transparent machen**

Sie trägt damit den Verbrauchererwartungen nach sicheren und ökologischen Produkten Rechnung.

### **Die Standards für Naturkosmetikprodukte,**

die sich auf die Gewinnung bzw. Erzeugung der Kosmetikrohstoffe sowie auf deren Verarbeitung beziehen, beschreibt diese Richtlinie. Bei der Gewinnung der verwendeten Rohstoffe wird darauf geachtet, dass die Natur wenig gestört wird und in ihrer Lebensform erhalten bleibt.

### **Die Belange des Tier- und Artenschutzes**

werden besonders berücksichtigt.

### **Genmanipulation**

Eingriffe durch Genmanipulation in das Erbgut von Tieren und Pflanzen werden abgelehnt.



## **Richtlinie Kontrollierte Naturkosmetik**

**Die Umwandlung der Rohstoffe zu kosmetischen Produkten**  
soll schonend und mit wenigen chemischen Prozessen erfolgen.

### **Verpackungen**

sollen sparsam und umweltverträglich sein.

### **Die Bevorzugung natürlicher Rohstoffe**

ergibt sich aus ihrer ökologischen Überlegenheit, v.a. wenn sie aus kontrolliert-biologischem Anbau oder anderweitig verantwortungsvollem Umgang mit natürlichen Ressourcen stammen. Es handelt sich bei den natürlichen Substanzen durchweg um Rohstoffe, die eine gemeinsame Entwicklung mit dem Menschen durchlaufen haben, so dass hier überwiegend ein geringes giftiges Risiko vorliegt.

### **Durch Naturprodukte**

wird auch die Forderung am ehesten nach durchschaubaren Produktions- und Sozialzusammenhängen erfüllt. Die meisten entstammen dem Pflanzenreich ferner Ergänzungen mineralischen und tierischen Ursprungs. Eine eng begrenzte Auswahl technischer Erzeugnisse kommt dazu. Aufgrund heutiger Verbrauchererwartungen kann darauf nicht völlig verzichtet werden, da diese mit reinen Naturerzeugnissen unerfüllbar sind.

**Mehr Infos finden Sie auch im Internet unter: +++ [www.bdiH.de](http://www.bdiH.de) +++ [www.kontrollierte-naturkosmetik.de](http://www.kontrollierte-naturkosmetik.de) +++**



## Die Prüfkriterien sind streng – die acht Gesichtspunkte

### 1. Pflanzliche Rohstoffe

Der Einsatz pflanzlicher Rohstoffe erfolgt soweit es möglich ist aus kontrolliert-biologischen Anbau, unter Berücksichtigung von Qualität und Verfügbarkeit, und soweit es möglich ist aus kontrolliert-biologischer Wildsammlung.

### 2. Tierische Rohstoffe

Der Einsatz von Rohstoffen toter Wirbeltiere ist nicht gestattet. Hierzu gehören z.B. Schildkrötenöl, Walfett, Nerzöl, Murmeltierfett, Pferdemark, jegliche tierische Fette, tierisches Collagen und Frischzellen.

Tierversuche werden weder bei der Herstellung noch bei der Entwicklung oder Prüfung der Endprodukte durchgeführt oder in Auftrag gegeben. Rohstoffe, die vor dem 01. Januar 1998 noch nicht auf dem Markt vorhanden waren, dürfen nur dann verwendet werden, wenn sie nicht im Tierversuch getestet worden sind. Außer Betracht bleiben hierbei Tierversuche, die durch Dritte durchgeführt werden, die weder im Auftrag noch auf Veranlassung des Auftraggebers gehandelt haben, noch mit diesen gesellschaftlich oder vertraglich verbunden sind.

### 3. Mineralische Rohstoffe

Der Einsatz anorganischer Salze und mineralischer Rohstoffe ist grundsätzlich gestattet.



## Die Prüfkriterien sind streng – die acht Gesichtspunkte

### 4. Limitierte Herstellungsverfahren

Für die Herstellung von Naturkosmetika werden Bestandteile verwendet, die aus diesen Naturstoffen gewonnen werden:

- > Fette, Öle und Wachse
- > Lecithine
- > Lanolin
- > Mono-, Oligo- und Polysaccharide
- > Proteine und Lipoproteine.

Den Rohstoffeinsatz regelt die aktuelle Positivliste für die Entwicklung und Herstellung von Kontrollierter Naturkosmetik.

### 5. Bewusster Verzicht auf

- > organisch-synthetische Farbstoffe
- > synthetische Duftstoffe
- > Silikone
- > Paraffine und andere Erdölprodukte

Zulassungskriterium für natürliche Riechstoffe ist insbesondere die ISO-Norm 9235.



## Die Prüfkriterien sind streng – die acht Gesichtspunkte

### 6. Konservierung

Um die Sicherheit der Produkte zu gewährleisten, werden neben natürlichen Konservierungsstoffen nur bestimmte naturidentische Konservierungsmittel zugelassen:

- > Benzolsäure, ihre Salze und Ethylester
- > Salicylsäure und ihre Salze
- > Sorbinsäure und ihre Salze
- > Benzylalkohol

### 7. Natürliche Riechstoffe

sind erlaubt nach ISO Norm 9235.

### 8. Radioaktive Bestrahlung ist nicht zulässig

Um organische Rohstoffe und kosmetische Endprodukte zu entkeimen, ist eine radioaktive Bestrahlung nicht gestattet.

**Mehr Infos finden Sie auch im Internet unter: +++ [www.bdiH.de](http://www.bdiH.de) +++ [www.kontrollierte-naturkosmetik.de](http://www.kontrollierte-naturkosmetik.de) +++**



## Gewährleistung

### Kontrolle

Durch ein unabhängiges Prüfinstitut wird die Einhaltung der Kriterien (die 8 Gesichtspunkte) gewährleistet. Die Einhaltung der Kriterien wird durch das verbandseigene Prüfzeichen dokumentiert.

### Weitere Zielsetzungen

Rohstoffvoraussetzungen: Transparenz bei der Herstellung mit durchschaubarem Verfahren und konsequente Verbraucheraufklärung.

### Aktiver Einsatz gegen Genmanipulation

Die Gentechnik in der Landwirtschaft ist umstritten und ökologisch nicht vertretbar, darum wird der biologische Anbau unterstützt und ein aktiver Einsatz gegen die Gentechnik betrieben.





## Verträglichkeit

### Ökologische Verträglichkeit

- > Ausschließlich natürliche Ausgangsstoffe, möglichst zertifiziert nach EG BIO-VO
- > Umweltschonende Herstellungsverfahren
- > Optimale Abbaubarkeit der Rohstoffe und Fertigprodukte
- > Sparsame, umweltverträgliche und recyclebare Verpackungen
- > Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen

### Soziale Verträglichkeit

- > Rohstoffe aus fairem Handel und Dritte Welt-Projekten
- > Gebrauch und Entsorgung
- > Kollegiales Miteinander





## neuf orm – Vergabeverfahren

### Das neuf orm-Label für Naturkosmetikprodukte

wird durch das neuf orm-Qualitätsinstitut der Reformhaus eG vergeben, der genossenschaftlich eingetragenen Vereinigung der Reformhäuser in Deutschland (Dachverband). Kosmetik mit dem Siegel „neuf orm Qualität“ oder „vegan neuf orm Qualität“ ist in Deutschland nur in Reformhäusern erhältlich. Das Siegel wird nach strengen ökologischen, gesundheitlichen und sozialen Kriterien vergeben, die über die gesetzlichen Vorgaben für Naturkosmetik hinausgehen.

### Die neuf orm Qualitätsrichtlinien

werden zweimal jährlich dem aktuellen Stand von Wissenschaft und Technik angepasst. Hersteller von Naturkosmetik, die Vertragspartner der Reformhaus eG sind, erhalten die jeweils aktuelle Version unserer Qualitätsrichtlinien und sind verpflichtet, diese einzuhalten. Die Einhaltung der Vorgaben wird durch die neuf orm-Qualitätslabore kontrolliert.

### Der neuf orm Naturkosmetik-Standard

orientiert sich auch an den bestehenden Kriterien von BDIH / COSMOS und NATRUE als Basis und geht in Teilen darüber hinaus:

**Mehr Infos finden Sie auch im Internet unter: +++ [www.reformhaus.de](http://www.reformhaus.de) +++**



## neuform – Vergabeverfahren

### Die Vergabekriterien

- > Pflanzliche und tierische Rohstoffe müssen so weit wie möglich aus kontrolliert biologischer Herstellung stammen, bei Verwendung der Bezeichnung „Bio-Naturkosmetik“ muss das auf min. 95% der Inhaltsstoffe zutreffen
- > Bevorzugung tierischer Rohstoffe aus artgerechter Tierhaltung
- > Strenge Begrenzung von Hilfsstoffen bzw. Verwendung vorwiegend von Naturstoffen (z.B. Konservierungs- und Duftstoffen)
- > Verbot u.a. von Mineralölen, Silikon, PEG, Parabenen sowie synthetischen Zusätzen
- > Verbot von bestimmten Pigmenten, Duft- und Konservierungsstoffen, die als bedenklich eingestuft sind
- > Verbot von Nanomaterialien
- > Verbot von Stoffen vom toten Tier (inkl. Karminrot und Seidenpulver / Seidenprotein) und Paraffinen
- > Verbot von gentechnisch hergestellten Materialien
- > Verbot von radioaktiver Bestrahlung
- > Verpackungen sind möglichst ressourcenschonend zu gestalten
- > Verbot von Tierversuchen
- > Zusätzlich als vegan ausgezeichnete Produkte enthalten keine Rohstoffe vom lebenden Tier, hierfür gibt es das Label „neuform vegan“





## Demeter

**Demeter ist** ein inzwischen internationaler Verband von Öko-Landwirten, die biologisch-dynamische Landwirtschaft betreiben. Der private Anbauverband existiert seit den 1930er Jahren im deutschsprachigen Raum und der Name wurde 1932 in München für biodynamische Produkte geschützt. Seinen Sitz hat der ökologische Anbauverband Demeter in Darmstadt.

### Die EU-Kosmetikrichtlinien

sind Teil der Demeter-Anbau-, Demeter-Verarbeitungs-, Demeter-Verpackungs- und Demeter-Kennzeichnungsrichtlinien. Jedoch gehen die verbandseigenen Richtlinien darüber hinaus und gelten als die konsequentesten Vorschriften für hochwertige Bio-Produkte.

### Das Demeter-Logo darf nur auf Produkten erscheinen, die folgende Kriterien erfüllen

- > Demeter-Rohstoffanteil von 90% bei pflanzlichen Bestandteilen
- > hohe biologische Abbaubarkeit
- > beste Rohstoffqualität
- > Werterhaltende Verarbeitung ohne chemisch-synthetische Zusatzstoffe
- > Absolute Transparenz in der Deklaration
- Konsequenter Verzicht auf Mineralöle, Benzol oder Hexan, Butylen- oder Propylenglycol
- > Konsequenter Verzicht auf Rohstoffe, die aus Tieren gewonnen wurden
- > Kein Einsatz von Gentechnik und Nanopartikeln
- > Keine radioaktive Bestrahlung oder Begasung



## Demeter

### **Kosmetik-Produkte,**

die das orangefarbene Demeter-Markenzeichen tragen, enthalten immer min. 90% Demeter-Rohstoffe.

Für Naturkosmetikprodukte, die weniger als 90% von diesen enthalten, gibt es zweitens die Möglichkeit einer Auslobung der enthaltenen Demeter Rohstoffe in der Deklaration der Inhaltsstoffe. Drittens gilt die Kategorie „in Umstellung“ für Kosmetik mit Demeter-Zutaten. So wird für die Verbraucher immer die größtmögliche Transparenz erreicht.

### **Die Kriterien sind sehr streng**

Bei Kosmetik mit dem Demeter-Siegel handelt es sich um echte Naturkosmetik.

**Mehr Infos finden Sie auch im Internet unter: +++ [www.demeter.de](http://www.demeter.de) +++**





## **NATRUE ist**

eine internationale Non-Profit-Organisation, die 2007 von den Naturkosmetikherstellern WALA, Weleda, Lavera PRIMAVERA, LOGCOCOS und CEP gegründet wurde und die ihren Hauptsitz in Brüssel hat.

**Die Abkürzung NATRUE steht für** The International Natural and Organic Cosmetics Association

### **Das Label wurde als Non Profit-Organisation geschaffen,**

um Leitlinien und harmonisierte Vorschriften für Natur- und Biokosmetik-Marken zu schaffen und um gemeinsam auf internationaler Ebene agieren zu können. Seitdem hat NATRUE seine Position als internationaler Vertreter für den Schutz und die Förderung von Natur- und Biokosmetik weltweit gefestigt. Bis heute gibt es keine offizielle regulatorische Definition für Natur- und Biokosmetik. Es gibt private Standards und die Grundvoraussetzung besteht darin, dass die Produkte zuerst die EU-Kosmetikverordnung erfüllen müssen (Biozutaten sind nach der Verordnung des Rates für ökologische Landwirtschaft geregelt).

### **Der NATRUE-Standard**

wird vom NATRUE Scientific Committee Criteria and Label entwickelt. Um das Verständnis zu erleichtern, ist der Standard in mehreren Sprachen verfügbar, die rechtsverbindliche Version jedoch ist in englischer Sprache verfasst.

Der Standard wird laufend vom Wissenschaftlichen Ausschuss überprüft und bei Bedarf aktualisiert.

**Mehr Infos finden Sie auch im Internet unter:** +++ [www.natrue.org/de](http://www.natrue.org/de) +++



## NATRUE

### **Natürliche, naturidentische und naturnahe Rohstoffe**

Moderne Naturkosmetika sollen optimale Pflegeeigenschaften haben, sich gut anwenden lassen und haltbar sein. Um diese vielfältigen Ansprüche erfüllen zu können, ist eine Beschränkung auf rein natürliche Rohstoffe nicht immer realisierbar. Daher erlaubt NATRUE in solchen Fällen auch den Einsatz von naturidentischen und naturnahen Stoffen.

### **Das NATRUE-Label umfasst klar definierte Regeln,**

die den Einsatz von naturidentischen und naturnahen Stoffen nur dann erlauben, wenn es unumgänglich und aus Gründen der Produktleistung oder Produktsicherheit wirklich sinnvoll ist. Naturnahe Stoffe werden aus Naturstoffen gewonnen, wobei die Zahl der zugelassenen Verfahren eng begrenzt bleibt.

### **Die Anforderungen an eine möglichst natürliche Kosmetik**

werden damit auf eine einfache Formel gebracht: Nur natürliche, naturidentische und naturnahe Rohstoffe sind erlaubt.

**NATRUE verfügt über eine eigene Produkt- und Rohstoff-Datenbank,**  
die eine vollständige Transparenz für den Verbraucher gewährleistet.

**Mehr Infos finden Sie auch im Internet unter: +++ [www.natrue.org/de](http://www.natrue.org/de) +++**



## Wie definiert NATRUE die Inhaltsstoffe

### Natürlich

unmodifizierte Substanzen aus der Natur, die physikalisch (z.B. aus Pflanzen) oder Mikroorganismen (z.B. aus Fermentation) erhalten werden.

### Naturnah

Substanzen aus der Natur, die mittels zulässiger chemischer Reaktionsverfahren modifiziert werden. Naturnahe Substanzen dürfen nur aus 100% natürlichen Inhaltsstoffen und nicht aus Kunststoffen stammen.

### Naturidentisch

Substanzen, die im Labor reproduziert werden, aber in der Natur vorkommen. Hierbei sind nur ausgewählte Pigmente, Mineralien und Konservierungsstoffe erlaubt und auch nur dann, wenn diese zur Gewährleistung der Verbrauchersicherheit und der Reinheit der Inhaltsstoffe unbedingt erforderlich sind.

**Mehr Infos finden Sie auch im Internet unter: +++ [www.natrue.org/de](http://www.natrue.org/de) +++**



## NATRUE – Naturkosmetik und Biokosmetik

### Natrue unterscheidet zwei Zertifizierungsstufen: 1. Naturkosmetik und 2. Biokosmetik

Für beide sind bestimmte Anforderungen an die Formulierung der Produkte festgelegt, die sich insbesondere auf den jeweiligen Mindestgehalt an natürlichen Substanzen und den jeweiligen Höchstwert an naturnahen Substanzen beziehen.

#### 1. Naturkosmetik

Der Mindestgehalt an Naturstoffen und Maximalgehalt an naturnahen Rohstoffen, bezogen auf die Gesamtformulierung, ist nach Produktgruppen aufgegliedert und in einer Tabelle für den Verbraucher und die Verbraucherin einsehbar:

- > [https://natrue.org/uploads/2022/10/DE-NATRUE-Label\\_criteria\\_v3.9\\_January-2021.pdf](https://natrue.org/uploads/2022/10/DE-NATRUE-Label_criteria_v3.9_January-2021.pdf)

#### 2. Biokosmetik

Neben den Grundvoraussetzungen für Naturkosmetik müssen zusätzliche Voraussetzungen eingehalten werden:

- > Die im Produkt enthaltenen, natürlichen und naturnahen Stoffe pflanzlichen und tierischen Ursprungs müssen zu min. 95% aus kontrolliert biologischer Erzeugung und/oder aus kontrollierter Wildsammlung stammen.
- > Diese müssen von einer amtlich anerkannten Zertifizierungsstelle oder Behörde im Hinblick auf einen biologischen Standard oder einer biologischen Verordnung überprüft werden, die nach den Richtlinien der IFOAM Family of Standards zugelassen ist.
- > Falls im Produkt enthaltene, naturnahe Stoffe aus kontrolliert biologisch gewonnenem Ausgangsmaterial hergestellt wurden, wird die jeweilige Menge berücksichtigt und zum biologischen Gesamtanteil hinzu gezählt. Die Auflistung der entsprechenden Rohstoffe wird regelmäßig ergänzt und aktualisiert.



## Die Veganblume Siegel

### Die Veganblume

wird von der Vegan Society England vergeben, diese wurde 1944 von Donald Watson gegründet. Seit 1990 zeichnet die Veganblume (im Englischen „Vegan Trademark“) vegane Produkte aus, also Lebensmittel, Kosmetik und andere Artikel, um Veganern und Veganerinnen die Produktauswahl zu erleichtern.

### Die Kriterien - mit der Veganblume gekennzeichnete Produkte müssen

- > frei von tierischen Bestandteilen, tierischen Beiprodukten oder sonstigen Derivaten von tierischen Rohstoffen sein
- > Produkte und deren Inhaltsstoffe dürfen nicht an Tieren getestet sein.
- > Genetisch modifizierte Organismen (GMOs) dürfen keine tierischen Gene oder sonstige tierischen Substanzen enthalten
- > Falls GMOs in Produktionen enthalten sind, müssen diese gekennzeichnet sein

### Kosmetik mit diesem Zeichen ist tierversuchsfrei und ohne tierische Inhaltsstoffe

Die Veganblume sagt jedoch nichts über die Herkunft der pflanzlichen Bestandteile und deren Zusammensetzung aus.

- > **Mehr Infos finden Sie auch im Internet unter:** +++ [www.vegansociety.com](http://www.vegansociety.com) +++ [www.the-vegan-trademark](http://www.the-vegan-trademark) +++

# Qualitätssiegel Springender Hase – Leaping Bunny



## Der „Leaping Bunny“ – „Springender Bunny“

### Das Label

wurde im Jahr 1996 von einem Netzwerk internationaler Tierschutz-Organisationen gegründet, unter anderem Vier Pfoten Österreich, BUAV (British Union for the Abolition of Vivisection, England), dem Deutschen Tierschutzbund, LAV (Lega Anti Vivisezione, Italien) und der AG STG (Schweiz). Gemeinsam wurde das Siegel unter dem gemeinsamen Projekt ECEAE – European Coalition to End All Animal Experiments, England erarbeitet und durchgesetzt.

### Tierschutz

Der Leaping Bunny adressiert ausschließlich den Aspekt Tierschutz und zeichnet Kosmetik- und Haushaltsprodukte aus, die ohne Tests an Tieren hergestellt und vertrieben werden. Das inzwischen weltweit anerkannte Qualitätssiegel für tierleidfreie Kosmetik entspricht den Richtlinien der internationalen Standards HCS (Human Cosmetic Standard) und HHPS (The Human Household Products Standard).

### HCS und HHPS

sind die erste international anerkannte Positivlisten der Welt, die aus der Arbeit des ECEAE hervorgegangen sind.

**Mehr Infos finden Sie auch im Internet unter:** +++ [www.naturalbeauty.de](http://www.naturalbeauty.de) +++



# Qualitätssiegel Springender Hase – Leaping Bunny



## Der „Leaping Bunny“ – „Springender Bunny“

### Positivlisten

Im Gegensatz zu anderen sog. „Positivlisten“, die auf dem Markt kursieren und die sich oft nur auf die Aussagen von Firmen verlassen, ohne diese zu kontrollieren (oder die ihre Kriterien gar nicht erst angeben), werden HCS-konforme Firmen in regelmäßigen Untersuchungsverfahren (sog. Audits) von den Mitglieds-Organisationen des ECEAE kontrolliert.

### Tierversuche

Zwar dürfen fertige Produkte in der EU seit 2013 nicht mehr an Tieren getestet werden, doch nach wie vor dürfen europäische Unternehmen außerhalb der EU Tierversuche durchführen. Den „Leaping Bunny“ erhalten aber nur Unternehmen, die nachweislich gar keine Tierversuche durchführen.

### Human Cosmetic Standard

Jedes Unternehmen, das sich für die Zertifizierung nach dem Human Cosmetic Standard qualifiziert, erklärt sich bereit, die Richtlinien strikt und ausnahmslos einzuhalten.

### Internationales Siegel

Der „Leaping Bunny“ ist das einzige international anerkannte Siegel, das tierversuchsfreie Produkte zertifiziert. Das Siegel adressiert ausschließlich diesen Aspekt. Das Qualitätssiegel ist einzigartig, da es die erste internationale Initiative für tierversuchsfreie Kosmetik darstellt und somit repräsentativ für eine globale Tierschutzpolitik ist.

# Ökolabel Hase mit schützender Hand



## Das Label „Hase mit schützender Hand“

### Das Siegel „Hase mit schützender Hand“,

auch „Kaninchen unter schützender Hand“ genannt, kennzeichnet Kosmetikprodukte, die ohne Tierversuche hergestellt worden sind.

### Die Abkürzung ITHN steht für

Internationaler Herstellerverband für tierschutzgeprüfte Naturkosmetik, Kosmetik und Naturwaren e.V.

### Dem Zeichen liegen unter anderem folgende Richtlinien zugrunde

- > Keine Tierversuche für Entwicklung oder Herstellung des Endprodukts
- > Keine Rohstoffe, die nach dem 01. Januar 1979 in Tierversuchen getestet worden sind
- > Keine Rohstoffe, deren Gewinnung mit Tierquälerei (z.B. Bären-galle) oder Ausrottung (z.B. Schildkrötenöl) verbunden ist oder von toten Tieren stammen (z.B. Nerzöl)
- > Rohstoffe von lebenden Tieren (z.B. Milch, Eigelb etc.) bevorzugt aus ökologischer Tierhaltung
- > Rohstoffe aus Massentierhaltung, Tierquälerei oder sonstiger artfremder Tierhaltung
- dürfen ausdrücklich nicht verwendet werden
- > Keine wirtschaftliche Abhängigkeit zu Firmen, die Tierversuche durchführen oder in Auftrag geben

**Mehr Infos finden Sie auch im Internet unter:** +++ [www.ihtk.de](http://www.ihtk.de) +++ [www.tierschutzbund.de](http://www.tierschutzbund.de) +++

# Ökolabel Hase mit schützender Hand



## Vergabeverfahren

### Die Richtlinien

wurden in Kooperation mit dem Deutschen Tierschutzbund entwickelt.

### Für das Markenzeichen „Hase mit schützender Hand“

verpflichten sich die Hersteller und Händler zunächst, die Richtlinien einzuhalten. Sind diese erfüllt, wird der Antragssteller in die Positivliste des Deutschen Tierschutzbundes e.V. aufgenommen und kann dann das Markenzeichen „Hase mit schützender Hand“ beim IHTN beantragen. Die Einhaltung der Kriterien wird mittels Stichproben-Kontrollen durch den Deutschen Tierschutzbund überprüft.

### Bewertung

Der „Hase mit schützender Hand“ basiert auf Standards, die über die gesetzlichen Bestimmungen hinausgehen und sowohl die Gewinnung und Erstellung der Inhaltsstoffe als auch des Endproduktes berücksichtigen. Die Einhaltung der Kriterien wird z.B. durch eine Liste aller genutzten Rohstoffe nachgewiesen. Vergabekriterien und Vergabeverfahren sind für jedermann einsehbar. Die verpflichtende Angabe aller verwendeten Inhaltsstoffe auf der Verpackung macht die Zusammensetzung der Produkte ersichtlich.

**Mehr Infos finden Sie auch im Internet unter: +++ [www.ihtk.de](http://www.ihtk.de) +++ [www.tierschutzbund.de](http://www.tierschutzbund.de) +++**

# Ökolabel Hase mit schützender Hand



**Internationaler Herstellerverband**  
tierschutzgeprüfte  
Naturkosmetik, Kosmetik und Naturwaren e.V. (ITHN)



## Wer ist der ITHN?

### **Der ITHN e.V. ist ein Fachverband**

mit Zielrichtung Tier-, Umwelt- und Verbraucherschutz. Der Vorstand besteht auch heute noch aus den Gründungsmitgliedern und ist ausschließlich ehrenamtlich tätig.

### **Der Tierschutz ist das schwächste Glied**

in der Vermarktungskette und muss häufig für zweifelhafte Werbekampagnen herhalten. Als Verbraucherorientierung dienen daher die nachstehenden strengen Richtlinien und Kontrollen, denen sich jedes Unternehmen vollumfänglich stellen muss.

### **Markenmissbrauch ist leider keine Seltenheit**

Deshalb vergibt der ITHN e.V. jedem angeschlossenen Unternehmen eine Betriebsnummer. Die im Verband zusammengeschlossenen Unternehmen gehören größtenteils in die Ära der Tier- und Naturkosmetik-Pioniere, mit denen einst das heutige Verbraucherbewusstsein eingeleitet wurde.

**Sämtliche Unternehmen mit dem internationalen Zeichen „Hase mit schützender Hand“ stellen ausschließlich alle Produkte tierversuchsfrei her.** Auf einzelne Produkte oder Produktlinien beschränkte Lizenzen werden nicht vergeben.

**Mehr Infos finden Sie auch im Internet unter: +++ [www.ihtk.de](http://www.ihtk.de) +++ [www.tierschutzbund.de](http://www.tierschutzbund.de) +++**

# Ökolabel Hase mit schützender Hand



## **Der Hase mit schützender Hand mit Fokus auf tierversuchsfreie Kosmetik**

### **Das Siegel Hase mit schützender Hand des ITHN**

kennzeichnet Kosmetikprodukte, die ohne Tierversuche hergestellt worden sind.

### **Die Abkürzung ITHN steht für**

Internationaler Herstellerverband tierschutzgeprüfte Naturkosmetik, Kosmetik und Naturwaren e.V.

**Mehr Infos finden Sie auch im Internet unter: +++ [www.ihtk.de](http://www.ihtk.de) +++ [www.tierschutzbund.de](http://www.tierschutzbund.de) +++**

# Natural Cosmetics-Standard (NCS)



## Das NCS-Siegel

### Wer ist der NCS

Die Prüfgesellschaft ökologischer Landbau mbH wurde als Verein 1991 aus der Biobranche heraus gegründet. Sie ist als Öko-Kontrollstelle in Deutschland und Luxemburg durch die zuständigen staatlichen Stellen zugelassen. Seit dem 01. Januar 2009 ist sie bei der staatlichen Akkreditierungsstelle Dakks für diese Aufgabe akkreditiert.

### Der Natural Cosmetics-Standard (NCS)

Die Prüfgesellschaft bietet die Zertifizierung von Kosmetik-Produkten nach dem NCS-Standard an, dem Kosmetik-Standard für Mensch, Tier und Umwelt. Mit dem NCS-Siegel werden ihre Produkte als konsequent nachhaltige Produkte ausgezeichnet und von den Verbrauchern als solche erkannt. NCS ist durch den Bundesverband Naturkost Naturwaren e.V. anerkannt.

### Das Siegel gibt es in vier verschiedenen Varianten

- > Naturkosmetik
- > Vegane Naturkosmetik
- > Bio-Kosmetik (organic quality)
- > Vegane Bio-Kosmetik (vegan organic quality)

Gemeinsam haben sie, dass es sich um zertifizierte Naturkosmetik handelt. Bei drei Siegeln kommt hinzu, dass sie das Produkt zusätzlich entweder als „vegan“, „bio“ oder „vegan + bio“ ausweisen. Der Anteil an Rohstoffen aus kontrolliert biologischen Anbau muss dann allerdings min. 95% betragen und genau deklariert sein.

**Mehr Infos finden Sie auch im Internet unter: +++ [www.natural-cosmetics.cc](http://www.natural-cosmetics.cc) +++**



## Das Ecocert-Siegel

### Wer ist Ecocert

Die Ecocert Deutschland GmbH ist eine in Deutschland zugelassene Öko-Kontrollstelle für die Zertifizierung von Bio-Produkten, sowie auch von Natur- und Biokosmetik. Die Firma ist seit 2002 in diesem Sektor tätig und hat in Zusammenarbeit mit anderen Pionieren der Branche den ersten Standard für Bio- und Naturkosmetik entwickelt, aus dem später der Internationale COSMOS-Standard hervorgegangen ist.

### Die maßgebenden Ziele

sind Produktionen, die lebende Ökosysteme respektieren und ein besseres Management der natürlichen Ressourcen Wasser, Luft, Bodenfruchtbarkeit sowie von Energie und sozialer Verantwortlichkeit fördern, ebenso wie eine bessere Produktqualität und Produktsicherheit.

**Mehr Infos finden Sie auch im Internet unter: +++ [www.ecocert.de](http://www.ecocert.de) +++**



## Das Ecocert-Siegel

### Die Kriterien des COSMOS-Standard mit folgenden Schwerpunkten

- > Alle Inhaltsstoffe sollen natürlichen Ursprungs sein (mit Ausnahme einer begrenzten Liste von geprüften Inhaltsstoffen, wie z.B. Konservierungsstoffe, die in geringen Mengen zugelassen sind). Im Durchschnitt zertifiziert Ecocert Produkte mit 99% Inhaltsstoffen natürlichen Ursprungs.
- > Entwicklung des Konzepts der „grünen Chemie“, welches besagt, dass Produktionsprozesse energiesparend und möglichst umweltverträglich sein müssen. Ebenso sollen gesundheitliche Gefährdungen durch Produktionen oder Produkte vermieden sein.
- > Verantwortungsvoller Umgang mit natürlichen Ressourcen
- > Förderung der Biodiversität.
- > Verzicht auf problematische Inhaltsstoffe wie Parabene, Phenoxyethanol, synthetische Duft- und Farbstoffe
- > Verzicht auf gentechnisch veränderte Organismen (GVOs) und deren Produkte
- > Recyclebare oder biologisch abbaubare Verpackung

**Mehr Infos finden Sie auch im Internet unter: +++ [www.ecocert.de](http://www.ecocert.de) +++**



## Die Soil Association

### Wer ist die Soil Association

Soil Association ist die führende Zertifizierungsorganisation für Bioprodukte in Großbritannien. Diese geht zurück auf die Forschungen der Agrarwissenschaftlerin Lady Eve Balfour, die gemeinsam mit Kollegen eine Farm als Versuchsbetrieb zur Entwicklung ihrer Ideen über die organische Düngung und das Bodenleben führte. 1943 publizierte sie ihr Buch „The Living Soil“, das großen Einfluss auf die weitere Entwicklung des organischen Landbaus im englischsprachigen Raum hatte. Sie wurde Mitbegründerin der Soil Association, die bis heute der Dachverband des Organischen Landbaus in Großbritannien ist.

### Die Organisation ist Mitbegründerin des europäischen COSMOS-Standard für Naturkosmetik

Voraussetzungen sind: ökologische Landwirtschaft, Tierzucht, Gentechnik und Nachhaltigkeit.

- > absolutes Verbot von gentechnisch veränderten Organismen (GVO)
- > min. 95% der Inhaltsstoffe müssen ökologisch erzeugt worden sein
- > strikte Beschränkung beim Einsatz von Düngemitteln und Pestiziden
- > artgerechte Tierhaltung
- > die Vergabe des Siegels erfolgt durch eine unabhängige Zertifizierungsstelle
- > die lizenzierten Hersteller werden min. einmal jährlich überprüft

Darüber hinaus gibt es unangemeldete Kontrollen.

**Mehr Infos finden Sie auch im Internet unter: +++ [www.soilassociation.org](http://www.soilassociation.org) +++**



## Das ICEA-Siegel

### Wer ist der ICEA

Der ICEA ist ein gemeinnütziges Konsortium aus Verbänden, Unternehmen und Organisationen für die Entwicklung des ökologischen Landbaus auf italienischem Gebiet, und stützt sich auf die Erfahrung des AIAB, dem italienischen Verband für ökologischen Landbau.

### Der ICEA kontrolliert und zertifiziert

unter anderem auch die Hersteller von Natur- und Biokosmetik und ist an der Gründung des europäischen COSMOS-Standard beteiligt, der daher den Kriterien des ICEA zugrunde liegt.

### Die ICEA-Garantie umfasst die folgenden Schwerpunkte

- > Inhaltsstoffe natürlichen Ursprungs, die nach Kriterien der Umweltverträglichkeit und Nachhaltigkeit ausgewählt sind
- > Biokosmetik muss aus biologisch angebauten Inhaltsstoffen entsprechend den Kriterien von COSMOS hergestellt sein
- > Endprodukte müssen verpflichtend getestet sein, um Nebenwirkungen auszuschließen
- > Testungen müssen verlässlichen, wissenschaftlichen Standards entsprechen
- > Unabhängige Kontrollen und Zertifizierung
- > Deklaration von Inhaltsstoffen und transparente Verfahren, deren Abläufe öffentlich einsehbar sind

**Mehr Infos finden Sie auch im Internet unter: +++ [www.icea.bio](http://www.icea.bio) +++**



## Das ICADA-Siegel

### Wer ist der ICADA

ICADA ist der internationale Verband für präparative und apparative Kosmetik sowie Nahrungsergänzungsmittel mit Geschäftsstelle in Deutschland. Er bietet seine Mitgliedern aktuelle Informationen, Beratung und Interessensvertretung in verschiedenen Branchen. Seit 1997 besteht der europäische Service- und Lobby-Verband für kleine und mittlere Unternehmen mit Sitz in Brüssel.

### Was bedeutet das Siegel

- > Pflanzen aus kontrolliert-biologischem Anbau oder zertifizierter Wildsammlung
- > Tier- und Artenschutz werden berücksichtigt
- > Verzicht auf viele der in anderen Naturkosmetik-Richtlinien erlaubten Chemikalien (keine Positivliste)
- > Verzicht auf Verkauf bei Discountern und Billiganbietern
- > Fachhandelstreue

### Bewertung

Der Handel braucht leicht verständliche und nachvollziehbare Verkaufsargumente und er wünscht sich Transparenz und Klarheit über die Zeichenregeln. Diese findet er bei ICADA.

**Mehr Infos finden Sie auch im Internet unter:** +++ [www.icada.eu](http://www.icada.eu) +++ [www.zertifizierte-naturkosmetik.eu](http://www.zertifizierte-naturkosmetik.eu) +++



## Das Cosmébio-Siegel

### Wer ist Cosmébio

Cosmébio ist ein französischer Verband von Naturkosmetik-Herstellern, den es seit 2002 gibt und der den europäischen COSMOS-Standard für Naturkosmetik mitbegründet hat.

### Die Philosophie

des Verbandes basiert auf drei Schlüsselwerten: natürliche Inhaltsstoffe, Respekt für die Umwelt und soziale Verantwortung.

### Die Kriterien für Naturkosmetikprodukte

entsprechen dem COSMOS-Standard und umfassen die Schwerpunkte:

- > min. 95% Inhaltsstoffe müssen natürlichen Ursprungs sein
- > Die Verwendung umstrittener Inhaltsstoffe ist verboten
- > kontrollierte und umweltschonende Herstellungs- und Reinigungsverfahren
- > Umweltverträgliche Verpackung
- > Soziale Standards für Rohstoffproduzenten (Fair Trade)
- > Respekt vor Tieren durch weitgehenden Verzicht auf tierische Inhaltsstoffe sowie auf Tierversuche
- > Verantwortungsvolles Marketing und Transparenz durch INCI-Kennzeichnung der Inhaltsstoffe

**Mehr Infos finden Sie auch im Internet unter: +++ [www.cosmebio.de](http://www.cosmebio.de) +++**



## Das Austria Bio Garantie Siegel

### Wer ist Bio Austria

Bio Austria ist ein Verein zur Förderung des Biologischen Landbaus, eine Organisation österreichischer Biobauern und einer der größten Bio-Verbände in der EU.

### Die Austria Bio Garantie

Die Austria Bio Garantie GmbH (AGB) sowie deren Tochterfirmen Austria Bio Garantie – Landwirtschaft GmbH und agroVet GmbH sind eine der Kontrollstellen des Vereins, die auch Kosmetik-Produkte prüfen. In Österreich gilt hierfür die Richtlinie „Biologische Produktion“ (Landwirtschaftliche Produkte aus biologischer Produktion und daraus hergestellte Folgeprodukte), Abschnitt Biokosmetik. Mit dieser Richtlinie nimmt Österreich eine wichtige Vorreiterrolle im EU-Raum ein.

### Die Richtlinie - Biokosmetik

Biologische Produktion, Abschnitt Biokosmetik gehört zu den strengsten Standards für Biokosmetik und wird ausschließlich von akkreditierten Kontrollstellen geprüft. Biokosmetik, die nach diesem Standard zertifiziert wurde, muss strenge Kriterien erfüllen.



## Das Austria Bio Garantie Siegel

### Die Kriterien

- > **Rohstoffe aus kontrolliert biologischem Anbau**  
Min. 95% der natürlichen Gemische und landwirtschaftlichen Ursprungs stammen aus biologischer Produktion
- > **Kein Einsatz von tierischen Rohstoffen aus toten Wirbeltieren**  
Bestandteile von toten Wirbeltieren sind nicht erlaubt, Bestandteile von wirbellosen Tieren dürfen verwendet werden
- > **Eingeschränkter Einsatz von schädlichen Inhaltsstoffen**  
Es dürfen nur bestimmte Konservierungsmittel verwendet werden und hinsichtlich der Konservierungsmittel von vorkonservierten Bestandteilen müssen Grenzwerte und Deklarationen eingehalten werden
- > **Verbot bestimmter Inhaltsstoffe**  
Es dürfen keine synthetischen Stoffe oder Gemische (inkl. Nanopartikel), wie z.B. Riechstoffe, Antioxidantien, synthetische Öle, (Silikone), ethoxylierte Rohstoffe oder UV-Filter verwendet werden. Als Lösungsmittel sind nur Wasser und Alkohol erlaubt. Die eingesetzten Riech- und Aromastoffe müssen den Bezeichnungen und Definitionen der internationalen Norm ISO 9235 entsprechen.
- > **Umweltschonende Produktion**  
Es darf nicht mit ionisierender Strahlung (radioaktiver Strahlung, Röntgenstrahlung) gearbeitet werden. Es dürfen keine pflanzlichen Bestandteile von vom Aussterben bedrohten Pflanzenarten verwendet werden.

Mehr Infos finden Sie auch im Internet unter: +++ [www.abg.at](http://www.abg.at) +++



## Das ECO-Control Siegel

### Wer ist ECO-Control

Seit 2001 ist ECO-Control eine zugelassene Inspektions- und Zertifizierungsstelle für ökologische Produkte und Qualitätssicherungs-Systeme im Non-Food-Bereich.

### ECO-Control zertifiziert und überprüft

- > Natur- und Biocosmetik wie Demeter, NATRUE, NSF/ANSI (USA) und Natural Cosmetic Standard
- > die ökologischen Rohstoffqualitäten
- > zuverlässige Verfahren für die Verarbeitung von Pflanzenmaterialien
- > Qualitätsmanagementsysteme
- > Nachhaltigkeitskriterien

### Eco-Control betreibt keine eigenen Standards,

setzt sich jedoch für Transparenz und Vertrauen in der Zertifizierung ein. Das Zeichen steht für eine individuelle Zertifizierung nach einem sog. Hausstandard. Das Zeichen bestätigt also, dass ein Hersteller seine selbst gesetzten Anforderungen erfüllt.

- > **Mehr Infos finden Sie im Internet unter: +++ [www.eco-control.com](http://www.eco-control.com) +++**

## Irreführende Bezeichnungen

### **Dermatologisch getestet**

ist kein geschützter Begriff. Es gibt keine festgelegten Kriterien, wann ein Produkt diese Bezeichnung tragen darf. Die Aussage dieser Bezeichnung ist, dass das Produkt in Gegenwart eines Dermatologen getestet wurde.

### **Vergabeverfahren**

Die Bezeichnung wird vom Hersteller selbst vergeben. Ein Kontrollsystem existiert nicht.

### ***Bewertung:***

Es gibt keine festen Regeln, welche Tests für diese Auslobung gemacht werden müssen. Die Aussage „Dermatologisch getestet“ suggeriert, dass das ausgezeichnete kosmetische Produkt besonders gut verträglich sei. Doch bei keinem kosmetischen Produkt kann ausgeschlossen werden, dass es irgendwelche Bestandteile enthält, die bei Anwendung allergische Reaktionen hervorrufen können. Das Zeichen ist kein Label im eigentlichen Sinn. Es hat keinen hohen Aussagewert.

### **Augenärztlich getestet**

wird ebenfalls vom Hersteller selbst vergeben.

### ***Bewertung:***

Im Grunde verhält es sich mit dem Prädikat „augenärztlich getestet“ wie mit dem Slogan „dermatologisch getestet“. Es ist ebenfalls keine Garantie dafür, dass das Produkt für jeden verträglich ist.

## Irreführende Bezeichnungen

### **Hypoallergen**

wird vom Hersteller selbst vergeben. Bei dieser Bezeichnung handelt es sich nicht um einen rechtlich geschützten Begriff. Es gibt keine festgelegten Kriterien, wann ein Produkt diesen Zusatz tragen darf. Meist wird zwar auf Konservierungs-, Duft- und Farbstoffe verzichtet, die als allergisierend bekannt sind, eine Garantie gibt es dafür aber nicht.

### ***Bewertung:***

Wegen einer möglichen Irreführung bzw. Verwirrung des Verbrauchers haben sich Selbstständige und Verbände gegen die Verwendung dieses Begriffs ausgesprochen. So z.B. das wissenschaftliche Beratungsgremium der europäischen Kommission, der Industrieverband Körperpflege und Waschmittel (IKW) und die Interessenvertretung der Allergiker.

### **Empfohlen von: Deutsche Haut- und Allergiehilfe**

wird vergeben von der DHA. Deutsche Haut- und Allergiehilfe. Das ist ein gemeinnütziger Verein von Ärzten und Patienten, der 1984 gegründet wurde. Einen festen Kriterienkatalog gibt es jedoch nicht. Eine Ausschlussliste mit chemischen Einzelsubstanzen gibt es ebenfalls nicht.

### ***Bewertung:***

Auch bei diesem Allergiesiegel weiß der Verbraucher letztendlich nicht, woran er ist, weil es keine einheitlichen und transparenten Vergabekriterien gibt.

## Irreführende Bezeichnungen

### **ECARF Quality Tested – Qualitätssiegel allergikerfreundliche Kosmetik**

„ECARF Quality Tested“ wird von der Europäischen Stiftung ECAEF mit Sitz an der Charité in Berlin vergeben.

#### **Was bedeutet es ?**

Es gibt keine Liste von Stoffen, die erlaubt oder verboten sind. Der Hersteller legt die Rezeptur eines Produkts vor. Für Stoffe, für die ein Allergierisiko bekannt ist, wird eine Risikobewertung vorgenommen. Dann erfolgt ein Epikutantest, sowie ein Gebrauchstest an 20 (!) Patienten mit Neurodermitis.

#### ***Bewertung:***

Es ist schwer nachzuvollziehen, warum allergene Stoffe nicht von vornherein ausgeschlossen werden. Allergiker können im Ernstfall schon auf sehr kleine Mengen allergene Stoffe reagieren. Somit ist es sehr fraglich so gelabelte Produkte als allergikerfreundlich zu bezeichnen.

## Zur eigenen Themenrecherche über Bio- und Naturkosmetiksigel

### **Spiegel**

Mehr Infos zu Bio- und Naturkosmetik im Internet unter: [www.spiegel.de/gesundheit](http://www.spiegel.de/gesundheit)  
[www.spiegel.de/wirtschaft](http://www.spiegel.de/wirtschaft)

### **Verbraucherzentrale**

Mehr Infos zu Bio- und Naturkosmetik im Internet unter: [www.verbraucherzentrale.de](http://www.verbraucherzentrale.de)

### **BDIH**

Mehr Infos zum BDIH-Siegel im Internet unter: [www.bdi.de](http://www.bdi.de)  
[www.kontrollierte-naturkosmetik.de](http://www.kontrollierte-naturkosmetik.de)  
[www.utopia.de](http://www.utopia.de)  
[www.praxistipps.focus.de](http://www.praxistipps.focus.de)

### **Neuform Qualitätssiegel**

Mehr Infos zum neuform-Siegel im Internet unter: [www.reformhaus.de](http://www.reformhaus.de)  
[www.utopia.de](http://www.utopia.de)

### **Demeter Bio-Siegel**

Mehr Infos zum Demeter Bio-Siegel im Internet unter: [www.demeter.de](http://www.demeter.de)  
[www.oekotest.de](http://www.oekotest.de)

### **NATRUE-Siegel**

Das NATRUE-Siegel unterscheidet zwischen "Naturkosmetik" und "Biokosmetik". Verbraucher können online in der Produktdatenbank von NATRUE nachsehen, ob ein Produkt als Naturkosmetik oder Biokosmetik eingestuft ist. [www.natrue.org](http://www.natrue.org)

## Zur eigenen Themenrecherche über Bio- und Naturkosmetiksiegel

### **Veganblume**

Mehr Infos zur Veganblume im Internet unter:

[www.verbraucherzentrale.de](http://www.verbraucherzentrale.de)  
[www.stern.de](http://www.stern.de)  
[www.utopia.de/siegel/veganblume-siegel](http://www.utopia.de/siegel/veganblume-siegel)

### **Leaping Bunny (Springender Hase)**

Mehr Infos zum Leaping Bunny im Internet unter:

[www.leapingbunny.org](http://www.leapingbunny.org)  
[www.naturalbeatuy.de](http://www.naturalbeatuy.de)  
[www.utopia.de/siegel/leaping-bunny](http://www.utopia.de/siegel/leaping-bunny)

### **Utopia**

Die wichtigsten Naturkosmetik-Siegel finden Sie unter:  
Kriterien für Bestenliste Naturkosmetik-Hersteller unter:

[www.utopia.de/ratgeber/naturkosmetik-siegel](http://www.utopia.de/ratgeber/naturkosmetik-siegel)  
[www.utopia.de/bestenliste/die-besten-naturkosmetik-hersteller.de](http://www.utopia.de/bestenliste/die-besten-naturkosmetik-hersteller.de)  
[www.stern.de](http://www.stern.de)

### **Hase mit schützender Hand**

Mehr Infos zum Hasen mit schützender Hand unter:

[www.ihtk.de](http://www.ihtk.de)  
[www.tierschutzbund.de](http://www.tierschutzbund.de)  
[www.utopia.de/siegel/hase-mit-schuetzender-hand](http://www.utopia.de/siegel/hase-mit-schuetzender-hand)

### **NCS-Siegel**

Mehr Infos zum NCS Siegel im Internet unter:

[www.natural-cosmetics.cc](http://www.natural-cosmetics.cc)  
[www.utopia.de/siegel/ncs-siegel](http://www.utopia.de/siegel/ncs-siegel)

### **ECOCERT-Siegel**

Mehr Infos zu Ecocert im Internet unter:

[www.ecocert.de](http://www.ecocert.de)  
[www.utopia.de/siegel/ecocert-naturkosmetik](http://www.utopia.de/siegel/ecocert-naturkosmetik)

### **Soil Association-Siegel**

Mehr Infos zur Soil Association, Siegel im Internet unter:

[www.soilassociation.org](http://www.soilassociation.org)  
[www.utopia.de/ratgeber/naturkosmetik-siegel](http://www.utopia.de/ratgeber/naturkosmetik-siegel)

## Zur eigenen Themenrecherche über Bio- und Naturkosmetiksiegel

### **ICEA-Siegel**

Mehr Infos zu ICEA und Naturkosmetik-Siegel unter:

[www.icea.bio](http://www.icea.bio)  
[www.utopia.de/ratgeber/naturkosmetik-siegel](http://www.utopia.de/ratgeber/naturkosmetik-siegel)

### **ICADA natural-Siegel**

Mehr Infos zu diesem Siegel im Internet unter:

[www.icada.eu](http://www.icada.eu)  
[www.zertifizierte-naturkosmetik.eu](http://www.zertifizierte-naturkosmetik.eu)  
[www.utopia.de/ratgeber/naturkosmetik-siegel](http://www.utopia.de/ratgeber/naturkosmetik-siegel)

### **Cosmébio-Siegel**

Mehr Infos zum französischen Naturkosmetik-Siegel unter:

[www.cosmebio.de](http://www.cosmebio.de)  
[www.utopia.de/ratgeber/naturkosmetik-siegel](http://www.utopia.de/ratgeber/naturkosmetik-siegel)

### **Austria Bio Garantie-Siegel**

Mehr Infos zu diesem Siegel im Internet unter:

[www.abg.at](http://www.abg.at)  
[www.bewusstkaufen.at/label-kompass](http://www.bewusstkaufen.at/label-kompass)

### **ECO-Control-Siegel**

Mehr Infos zu ECO-Control und Naturkosmetik unter:

[www.eco-control.website](http://www.eco-control.website)  
[www.natrue.org/de/ecocontrol](http://www.natrue.org/de/ecocontrol)

# Und zu guter Letzt vertrauenswürdigen Natur- & Biokosmetiksiegel auf einen Blick



**Bild:** Bsp. Biokosmetik | pixabay

# Vertrauenswürdige Natur- & Biokosmetiksiegel auf einen Blick



Austria Bio-Garantie



BDIH-Prüfzeichen



COSMOS  
NATURAL

BDIH-Cosmos-Natural



COSMOS  
ORGANIC

BDIH-Cosmos-Organic



Ecocert



Cosmébio



COSMOS  
NATURAL

Cosmébio-Cosmos-Natural



COSMOS  
ORGANIC

Cosmébio-Cosmos-Organic



ICEA



ICADA

ICADA



COSMOS  
NATURAL

Soil Association



COSMOS  
ORGANIC



Demeter Bio-Siegel



NATRUE



Veganblume



Leaping Bunny



Hase mit schützender Hand



NCS



Neufarm Qualitätssiegel